

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1810

33 (26.2.1810)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 7.

den 26. Febr. 1810.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Februar.		Sonntag 18.	Montag 19.	Dienstag 20.	Mittwoch 21.	Donnerst. 22.	Freitag 23.	Samstag 24.
Barometer.	Morgens	27. 0. $\frac{1}{10}$	27. 7. $\frac{2}{10}$	27. 11. $\frac{4}{10}$	28. 3. $\frac{3}{10}$	28. 4. $\frac{1}{10}$	27. 11. $\frac{3}{10}$	27. 6. $\frac{1}{10}$
	Mittags	0. 0.	7. $\frac{1}{10}$	11. $\frac{9}{10}$	3. $\frac{4}{10}$	3. $\frac{3}{10}$	9. $\frac{1}{10}$	8. 0.
	Abends	27. 11. $\frac{1}{10}$	10. 0.	28. 1. $\frac{1}{10}$	4. 0.	1. $\frac{1}{10}$	7. $\frac{1}{10}$	7. $\frac{1}{10}$
Thermom.	Morgens	— 1. $\frac{1}{10}$	— 1. 0.	— 9. 0.	— 10. $\frac{2}{10}$	— 10. 0.	— 11. 0.	— 2. 0.
	Mittags	— 0. $\frac{1}{10}$	— 1. $\frac{1}{10}$	— 5. 0.	— 6. $\frac{1}{10}$	— 4. 0.	— 1. $\frac{1}{10}$	— 3. 0.
	Abends	— 1. $\frac{1}{10}$	— 7. $\frac{1}{10}$	— 6. $\frac{1}{10}$	— 13. 0.	— 10. $\frac{2}{10}$	— 2. 0.	— 3. 0.
Witterung über- haupt.	Morgens	zieml. heiter	Schnee	etw. heiter	heiter	trüb	zieml. heiter	etw. Regen
	Mittags	trüb	zieml. heiter	trüb	zieml. heiter	trüb	heiter	trüb
	Abends	etw. Schnee	etw. heiter	trüb	heiter	heiter	trüb	stärklich

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Öffentlich. Vorladung.] Nachbenannte militärschulige Bursche als:

Von R u s s h e i m

Joh. Daniel Wöhrer; Karl Alexander Knobloch;
Johann Michael Siegel.

Von K l. C a r l s r u h e

Andreas Jakob Lehmann; Johann Jakob Scherr,
welche bei der Rekruten-Zählung im Februar dieses Jahrs
vom Loos getroffen wurden, und aber bis jetzt nicht er-
schienen sind, so wie

Von L i n k e n h e i m

Johannes Heß.

Von F i e d o l d s h e i m

Georg Michael Roth; Johannes Seiß; Georg
Friedrich Kubach.

Von R u s s h e i m

Johann Michel Reinacher; Joh. Daniel Hager.

Von G r a b e n

Johann Philipp Bickel; Philipp Jakob Scholl.

Von F r i e d r i c h s t h a l

Jakob Friedrich Gorenflo, welche bei der Ziehung
1809 vom Loos getroffen wurden, und sich bisher nicht
gestellt haben werden hierdurch öffentlich vorgeladen a dato
binnen 6 Wochen um so gewisser persönlich bei hiesigem
Oberamt zu erscheinen, als widrigenfalls ihr Vermögen
für confiscirt erklärt wird, und sie der Großherzoglich Ba-
dischen Lande verwiesen werden.

Verfügt Carlsruhe, den 10. Februar 1810.

Großherzoglich Badisches Oberamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Alle, welche an den
in Ganze gezeichneten 3. Königlich Reich von hier, rech-
mäßige Forderungen zu, machen haben, werden andurch

aufgefordert, sich Donnerstag, den 29. März entweder selbst
auf hiesigem Rathhause einzufinden oder Bevollmächtigte
unter Vorzeigung ihrer Beweise hieher zu senden.

Carlsruhe, den 5. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Die Ehefrau des
Michael Zimmermann von Rusheim, welcher mehrerer
Delikte beschuldigt worden, vor geendigter Untersuchung
aber heimlich entwichen, und auf erlassene Citations
nicht wieder erschienen ist, wird des angeschuldigten Dieb-
stahls für geständig und ihres Unterthanen-Nichts für ver-
lustig erklärt, sodann ihr Vermögen confiscirt und sie
selbst der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen.

Den 23. Jan. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Aufforderung.] Die Glaubiger des
vor kurzem verstorbenen Regiments-Büchsenmachers
Fellmeth dahier, werden hierdurch aufgefordert, ihre
Forderungen und sonstige Ansprüche Montag, den 12. F.
M. März, des Vormittags um 8 Uhr bei unterschriebenem
Regiments-Quartiermeisteramt anzugeben und zu li-
quidiren, unter der Bedrohung im Nichterscheinungs-Fall
von dessen Verlassenschafts-Masse ausgeschlossen zu werden.

Carlsruhe, den 6. Febr. 1810.

Major und Kommandeur
des 1ten Linien-Infanterie-
Regiments,

Rgmt. Dr. Mstr
Gottau.

Graf v. Sponck.

Ettingen. [Vorladung.] Nachstehende bei der
kürzlich vorgewiesenen Rekrutierung durch das Loos getrof-
fene Unterthanen-Söhne, namentlich:

Sebastian Luz von Schöllbeim, Johann Dohs von
Bittersbach, Michel Buchmeier von Malsch, Bann

hard Reichert von Malsch, Joh. Adam Benz von Pfaffenroth, Ciriac Eiteracher von Clasperich, Georg Lumpp von Etlingenweiler haben sich binnen 4 Wochen a dato unfehlbar und um so gewisser dahier einzufinden, als sonst nach der Landeskstitution ohne Weiters gegen sie vorgefahren werden wird. Den 8. Februar 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Schulden - Liquidation.] Zur Liquidation der Schulden des entflohenen Georg Schneiders, Burgers und Webers zu Dürren, haben sich auf dem Rathhaus daselbst Montag, den 19. März d. J. Vormittags 9 Uhr, bei Verlust der Forderungen, unter Vorzeigung der Beweisurkunden dessen Kreditoren in Person oder durch Bevollmächtigte einzufinden.

Pforzheim, den 5. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Schulden - Liquidation.] Zur Liquidation der Schulden der in Vermögens-Untersuchung gekommenen Kiefer Mathes Kieferschen Eheleute zu Dürren, haben sich deren Kreditoren auf Mittwoch, den 21. März d. J., Vormittags 9 Uhr, vor der Theilungs-Kommission auf dortigem Rathhaus, bei Verlust ihrer Forderungen, einzufinden und solche durch Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren.

Pforzheim, den 3. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Vorladung.] Der zum zweitenmal kreulofer Weise desertirte Urban Oberle, von Biederach, wird hiemit unter Vorberaumung eines wöchentlichen unersetzlichen Termines künftlicher vorgeladen, damit er in dem oben festgesetzten Termine erscheinen, oder gewärtigen solle, daß gegen ihn nach Maasgabe der Landeskstitution werde vorgefahren werden.

Gengenbach, den 9. Februar 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Schulden - Liquidation.] Zur gerichtlichen Schulden-Liquidation des in Vermögens-Untersuchung gefallenen Hofbauern, Joseph Schmider in der Bogtey Enterspach, ist Tagfahrt auf Montag, den 5. März d. J. festgesetzt worden.

Dieses wird hiemit mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß dessen Gläubiger auf obgesagte Liquidations-Tagfahrt bei Großherzogl. Amtschreiberey Zell erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses behördlich liquidiren sollen.

Gengenbach, den 30. Jan. 1810.

Großherzogl. Obervogteiamt allda.

Gengenbach. [Vorladung.] Da der Bräckermeister, Franz Balzer, von Gengenbach, um endliche Scheidung von seiner Ehefrau, Franziska, geb. Leutnerin, eingekommen, der Aufenthalt dieser hingegen unbekannt ist, so wird die nur gedachte Franz Balzersche Ehefrau, Franziska Leutnerin hiemit unter dem Präjudize ediktaliter vorgeladen, daß sie innerhalb 3 Monaten um so

gewisser vor der unterzeichneten Stelle erscheinen, und auf das Ehescheidungs-Gesuch ihres Ehemanns sich vornehmen lassen, und Recht abwarten solle, als widrigenfalls der Ehemann seines Ehebundes für entbunden werde erklärt werden. Gengenbach, den 13. Februar 1810.

Großherzogl. Obervogteiamt.

Bühl. [Ediktal-Vorladung.] Der ledige Anton Zink von Bühlerthal, welcher als Rekrut gezogen wurde, nach derziehung aber entlossen ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor hiesigem Oberamt zu stellen, widrigenfalls sein Vermögen konfiscirt, er aber der Großherzoglichen Lande verwiesen wird.

Bühl, den 20. Februar 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Bischoffsheim. [Vorladung.] Die bei der neu-lichen Konseription durch das Loos zu Rekruten bestimmte, aber abwesende

Georg Brunk von Linz,

Joh. Ludwig Wabnis von Bischoffsheim

und

Joh. Philipp Schneider von da,

werden hiemit ediktaliter aufgefordert, binnen 6 Wochen in ihre Heimath zurückzukehren, und sich hier zu melden, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß ihnen nach der Landeskstitution das Vermögen konfiscirt, und sie des Landes verwiesen werden. Befügt bei Großherzogl. Oberamt Bischoffsheim, den 19. Febr. 1810.

Mahlberg. [Schulden - Liquidation.] Ansuch werden alle diejenige, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen.

Aus dem Oberamt Mahlberg zu Altenheim an den Bürger, Johannes Böttler, den 2. und dessen Ehefrau auf däßiger Gemeinds-Stube auf Montag, den 12. März bei der Theilungs-Kommission.

Mahlberg, den 13. Febr. 1810.

Großherzogl. Oberamt.

Achern. [Vorladung.] Nachstehende am 18., 19. und 20. des vorigen Monats theils als wirkliche Rekruten theils als Reservisten gezogene diesseitige Obervogteyants Angehörige und zwar aus dem

Gericht Achern.

Stadt Achern.

Franz Joseph Schuh, Joseph Anton Schmidt, Carl Anton Wittum, Jakob Kreutler, Mathes Hund, Franz Bernard Krämer, Franz Ignaz Feger, Ignaz Hegerich, Valentin Hermann, Ludwig Quermm, Franz Joseph Frühe, Franz Ignaz Hobapp, Aaver Bogelgsang, Norbert Peter, Ignaz Herrmann.

Gambshurst.

Ignaz Berger, Nikolaus Meisinger, Roman Braun, Martin Allgayer, Ignaz Wüsigmann, Georg Huber, Valentin Straßburger, Franz Faß.

Dehnbach.

Bernard Weber, Georg Ambruster, Barthel Boscort, Leo Bühler, Anton Springmann, Joseph Gärmann, Georg Bühler, Conrad Klausmann, Anton Stephan.

Fautenbach.

Anton Müller, Anton Sucher, Bernard Reigelspreeger.

Ober-Achern.

Stephan Roth, Joseph Schaub, Anton Valentin.

Gericht Renchen.

Markt-Flecken Renchen.

Anton Oberföll, Gregor Schneider, Aloys Weber, Aloys Schirmayer, Joseph Ignaz Kreuter, Jfidor Desterreicher, Dionys Schneider, Joseph Hug, Joseph Unterheiner, Joseph Kien, Ignaz Knishausel, Ludwig Steimle, Philipp Schmidt, Athanasius Jakob Berle, Lucas Volk, Louissan Ziegelmayer, Joseph Litsch, Bernard Krauß, Anton Berger, Johann Baptist Buz, Wendelin Heilig.

Wagshurst.

Aloys Bohnert.

Gericht Kappel.

Drt Kappel.

Johann Anton Rechtler, Augustin Glaser, Joseph Teufel, Joseph Fidel Stöckinger, Jakob Schlaghammer, Jakob Siefertmann, Joseph Anton Dunkel, Conrad Weissenbach, Quirin Heißmann, Joseph Leitner in den Bernardsbüschen.

Drt Waldullen.

Gabriel Doll im Dorf.

Joseph Fischer im Pfaffenbach.

Hanns Georg Kaiser im Jäppenschlag.

Johann Georg Käntler im Untewasser.

Franz Joseph Bruser im Grimmerwald.

Matthias Oberle in Simmersbach.

Johann Knapp aus dem Kaisnbach.

Hanns Georg Schnurr aus dem Seebach.

Gericht Salsbach.

Drt Salsbach.

Joseph Schneidberger, Joseph Burger, Conrad Ott, Anton Graf, Joseph Ketterer, Aloys Buchhard.

Salsbach Nied.

Andreas Hauffer.

OberSalsbach.

Joseph Könniger, Joseph Wolmer.

Salsbachwalden.

Andreas Kaiser, Andreas Hans, Benedikt Kaiser, Anton Fallert, Andreas Fallert, Bernard Fallert, Joseph Fallert, Fidel Schnurr, Martin Oberle, Georg Hund, sind von Haus abwesend, und es befinden sich sogar einige darunter, die im vorigen — und in diesem Jahr gleich

vor oder nach dem Rekruten-Zug entlaufen sind. Nun wird diesen und sämtlichen Handwerksjungen — die mit oder ohne Wanderp. in die Fremde gegangen, hermit aufgegeben, daß sie sich binnen 4 Wochen um so gewisser bei hiesigem Obergogeramt stellen und das Nähere über ihre weitere Wanderzeit vernehmen sollen; als im Ausbleibungsfall selbe nebst Landeskonstitutionsmäßiger Behandlung — so — wie sie sich in ihrem Geburts Ort nachher sehen lassen, auf höhere Anordnung ergriffen und ohne Weiteres unter das Militär gestekt werden würden, wo alsdann dergleichen Pursche ihrer Gemeinde für die nächste Ziehung zu gut geschrieben werden sollen, welche Maasregeln wegen der eingerissenen, der Militz-Pflichtigkeit so nachtheiligen, Wandersucht nothwendig worden sind, daher auch alle Großherzogl. Behörden geziemend ersucht werden, gemeldte Handwerksjungen mit oder ohne Wanderingpaß nirgendwo zu gebulden, wenn sie nicht eine jüngere Erlaubniß zum Wandern vorzeigen können, als die vom 31. December 1809 ist. Achern, den 13. Febr. 1810.

Großherzogl. Badisches Obergogeramt dahier.

Emmendingen. [Schulden-Liquidation] Zu der Schulden-Liquidation des Schulz-Juden, Samuel Weil, des jüngern, von Ihringen, und zu Erzielung eines Borg- oder Nachlaßvertrag sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis-Urkunden Montag, den 5. März 1810. Vormittags bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen bei dem delegirten oberamtlichen Kommissar in Ihringen sich einfinden und dem Recht abwarten. Emmendingen, den 12. Februar 1810.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Carlsruhe. [Haus-Versteigerung] Mittwoch, den 7. März, Vormittags 9 Uhr, wird die der Hofner Curich'schen Wittib dahier zugehörige zwischbüdige Behausung samt Hintergebäu, Hof und Garten in der langen Straße neben Hofagent Haber und Goldarbeiter Heer vorren die Straße hinten den Landgraben stoßend, öffentlich auf dem hiesigen Rathhaus ohne Vorbehalt Oberamtlicher Ratifikation an den Meistbietenden versteigert werden, welches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Carlsruhe, den 8. Febr. 1810.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Carlsruhe. [Verkauf] In der Hof-Instrumentmacher Mehlerischen Gantmasse sind circa 20 Centner 30jähriges türkisches Buchsbaum Holz befindlich, welche zum Verkauf zu 22 fl. für 100 Pf. ausgesetzt sind. — Mit den etwaigen baldigen Bestellungen, hat man sich an den Unterzogenen zu wenden.

Carlsruhe, den 10. Febr. 1810.

Oberhofmarschallamts-Secretaire
E. F. Ziegler.

Emmendingen. [Verkauf - Publikation.] Das unvermuthete und schnell hintereinander erfolgte Absterben meiner Gattin und meines bisherigen Associe Büch-

bestimmt den Unterschriebenen, um mich meiner Familie ganz widmen zu können, die auf d. Besse und zu allen Vortheilen eingerichtete Pappierm. Kst den Nebengebäuden und Zugehörden zum Verkauf anzubieten.

Diese Pappiermühl befindet sich an einer angenehmen Lage gleich ausserthalb der Stadt Emmendingen, 15 Stunden von Basel, u. 3 Stunden von Freiburg im Breisgau entfernt, und liegt an der Landstrasse nach Frankfurt.

Die sämtlich nachzennannten Gebäude sind ganz neu massiv und solid aufgeführt, und bestehen:

1) In einem beständigten, mit einem Mansarden-Dach versehenen grossem Fabrikgebäude mit bequemer Wohnung und zweckmäßiger innerer Einrichtung. Ist hundert deutsche Fuß lang und vierzig breit.

2) In einem Waschhaus, worinnen sich auch die Primfläche befindet, und bei welchem auch das Lumpen-Magazin angebracht ist.

3) In der Wohnung für die Arbeiter, Remise und Stallung.

4) In einem Holzmagazin.

5) In einem von dem Fabrikgehäuf durch einen Gang oder Laube abgesonderten Gebäude, mit Keller und Boden, worinnen das Werk zum Lumpenschneiden angebracht ist.

Ferner gehört da u.:

Ein schöner mit guten Obstbäumen versehener nützlicher Garten in zwei Abtheilungen etwa fünf 2 Zucharten groß, sodann zwei und ein Viertel Zucharten Ackerland, und eine ergiebige Steingrube, alles zunächst an dem Haus liegend.

Das Werk so dormaln 2 Bütten enthält, ist zu 3 Bütten eingerichtet, worzu hinlänglicher Stoff geliefert werden kann, auch ist solches mit allem was zu einer vollständigen Pappiermühl gehört, aufs beste versehen.

Diese Pappierfabrique hat nebst ihrer empfehlenden Lage, auch darin vor mehreren andern einen wesentlichen Vorzug.

1. Daß durch das hohe Landesherliche Ausfuhrverbot von Lumpen, dieses zur Fabrication besonders erforderliche Produkt, immer in Menge und zu vortheilhaften Preisen einzukaufen ist, und

2. daß ungeachtet dieses Fabrikgewerb nie keinen Mangel an Wasser leidet, dennoch zu keiner Zeit ein Wasser-Schaden zu befürchten ist.

Ein jeweiliger Käufer hat wegen der Gewährung des Kaufes auf so lange zwei annehmbliche Bürgen oder Real-Caution zu stellen, bis Er wenigstens den dritten Theil des Kaufschillings abgetragen. Uebrigens werden der Bezahlung halber vortheilhafte Bedingungen vorgeschlagen, welche entweder in Emmendingen bei mir selbst, oder in Basel bei Hn. Notario West zu vernehmen und einzusehen sind.

Unter dessen werde ich die Fabrication bis zur Abtretung an einen Käufer unter der bisherigen Firma von Eckenstein und Comp. fortsetzen.

Diese ebenhaltenen Punkte mache ich bekannt, um einen aus freier Hand abzuschliessenden Kauf zu erwidern,

wäre aber dieses der Fall nicht, so wird hiemit angezeigt, daß vorbeschriebene Realitäten auf den 24. April, als auf den Osterdienstag dieses Jahrs, alhier in Emmendingen, an öffentlicher und freiwilliger Versteigerung unter denen alsdann vor Abhaltung der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen, zum Verkauf werden ausgesetzt werden. Wenn jedoch vor dieser Zeit ein Verkauf aus freier Hand statt findet, so wird solches durch dieses Blatt bekannt gemacht werden.

Emmendingen, den 10. Febr. 1810.

Nicolaus Eckenstein,
Papier-Fabrikant

Freiburg, im Breisgau. [Freiwilliger Gut-Verkauf] In dem obern Breisgau, nahe bei Freiburg, wird ein gutes Gut von 200 Tausend Feldes, theils Matten, Acker, Weiden und Waldung zum Verkauf angeboten.

Dieses Gut empfiehlt sich durch seine ganz vorzüglich reizende und gesunde Lage, durch die Erzeugung durchaus guter Produkte. Es ist mit Bohn- und Delonomiegetäuden hinlänglich versehen.

Mit dem Gute ist auch die Grundherrlichkeit verbunden, welcher mehrere nicht unbedeutende Rechte anhängen.

Die etwaigen Kauf Liebhaber belieben sich der weitern Auskünfte wegen an des Grundherrlich von Bschw. Wilsche Amt in Freiburg im Breisgau zu wenden.

Freiburg, den 1. Februar 1810.

Mühlburg. [Anzeige.] Die Gesellschaft der bis vor einigen Monaten zu Mannheim bestandenen, mit ausschließlichem Großherzoglichem Badischen Privilegio versehenen Kaffee-Suroot-Fabrique

De Antoni & Compagnie

ist, da der De Antonische Associe aus der Gesellschaft trat, zwar aufgelöst worden; hat seiner aber sind andere Mitglieder, mit vermehrtem Gewerbs-Fond aufgetreten, und werden das nämliche allein ächte Fabrikat fernerhin zu allgemeiner Zufriedenheit fertigen; haben aber der bequemen und wechsellieren Localität wegen sich entschlossen; diese bisher zu Mannheim bestandene Fabrique nach Mühlburg, eine halbe Stunde von Karlsruhe, zu übertragen. Wir machen daher dieses mit dem Anfügen bekannt;

Daß unser Associe der Handelsmann Wätsch unser künftiger Geschäfts-Direktor seyn wird, und daß wir das Werk mit hinreichendem Fond versehen haben, welcher kein Bedürfnis fremder Gelder nöthig macht, keiner der Societäts-Mitglieder, mithin auch der das Geschäft dirigierende nicht zu fremden Geld Aufnahmen oder andern dergleichen Verbindlichkeiten zum Obigen der Gesellschaft berechnung ist. Zugleich machen wir bekannt, daß hinführo jedesmal auf den Schluß der Packete ein besonderer dazu vorbereiteter Stempel aufgedruckt werden wird, um jede Verfälschung und jedem Versuch das Fabrikat nachzuforschen, vorzubeugen. Diesen Stempel werden wir durch Circulare bekannt machen.

De Antoni und Compagnie.